

	<p>Objekt: Galerius Maximianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18239429</p>
--	---

Beschreibung

Oben zur Präsentation der Vorderseite gelocht.

Vorderseite: Kopf des Galerius mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Iupiter steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Er hält in seiner l. Hand ein Zepter und in der r. Hand ein Blitzbündel.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.30 g; Durchmesser: 20 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 294 n. Chr.

wer

wo Ízmit

Beauftragt wann

wer

Diokletian (236-312)

wo

Besessen wann

wer

Julius Friedländer (Numismatiker) (1813-1884)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Galerius Maximianus (250-311)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- K. Pink, Die Goldprägung des Diocletianus und seiner Mitregenten (284-305), Numismatische Zeitschrift 1931, 1-59. 44 (dieses Stück erwähnt, 295-303 n. Chr., darin zweite Periode).
- RIC VI Nr. 6 (ca. 294 n. Chr.)..